

**Schulinterner Lehrplan Fach Politik/Wirtschaft in der Sekundarstufe I vom 03.12.2019**

Aufgaben und Ziele des Fachs:

Das Fach leistet einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglicht und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen soll. Es befasst sich mit Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Handelns im Hinblick auf die jeweiligen individuellen, gesellschaftlichen, zeit- und raumbezogenen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen. Durch die Vermittlung gesellschaftswissenschaftlich relevanter Erkenntnis- und Verfahrensweisen leistet es einen Beitrag zum Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung und schafft damit die Grundlage für das Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.

In der Sekundarstufe I des Gymnasiums hat das Fach die Aufgabe, bei den Schülerinnen und Schülern politische und ökonomische Mündigkeit zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Politik, Wirtschaft, und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

Die Grundlagen der politischen Bildung sowie gesellschaftlicher Strukturen, Prozesse und Phänomene sind integrale Bestandteile des Faches. Ziel ist der Erwerb von politischer Mündigkeit und Demokratiefähigkeit durch aktives Demokratielernen. Grundlage dieses Demokratielernens sind die Menschenrechte sowie die Verfassung. Demokratie wird dabei zugleich als Lebens-, Gesellschafts- und Regierungsform angesehen. Das Verständnis gesellschaftlicher Grundwerte trägt dazu bei, als Staatsbürgerinnen und -bürger sowie als zivilgesellschaftliche Akteure an der Gesellschaft teilhaben zu können.

Das Fach leistet einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung gesellschaftlich relevanten Lebenssituationen und bereitet Schülerinnen und Schüler auf individuelle Lebensführung, gesellschaftliche Teilhabe sowie politische Mitwirkung vor. Auf der Basis unserer Wirtschaftsordnung entwickeln Schülerinnen und Schüler ökonomisches Orientierungs- und Handlungswissen, das grundlegende wirtschaftliche Strukturen und Prozesse verstehbar und mitgestaltbar macht.

Politische und ökonomische Mündigkeit erfordert die Ausbildung fachspezifischer Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz. Entsprechend bereitet der Unterricht durch diskursive, simulative und reale Handlungssituationen auf die Teilnahme an politischen, sozialen und ökonomischen Prozessen vor. Er trägt dazu bei, sich in öffentlichen Angelegenheiten auf einer demokratischen Grundlage zu engagieren und Mitverantwortung für die Aufgaben des Gemeinwesens im Sinne einer gerechten, gemeinschaftsbezogenen, nachhaltigkeitsorientierten und demokratischen Bürger- bzw. Zivilgesellschaft sowie einer damit korrespondierenden Wirtschaftsordnung zu übernehmen.

Gemäß dem Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet das Fach einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln und sie entsprechend ihrer Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung

- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung.

Sprache ist ein notwendiges Hilfsmittel bei der Entwicklung von Kompetenzen und besitzt deshalb für den Erwerb einer politischen Mündigkeit eine besondere Bedeutung. In der aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, Prozessen und Ideen erweitert sich der vorhandene Wortschatz und es entwickelt sich ein zunehmend differenzierter und bewusster Einsatz von Sprache. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Konzepte sowie eigene Wahrnehmungen, Gedanken und Interessen angemessen darzustellen.

Die interdisziplinäre Verknüpfung von Schritten einer kumulativen Kompetenzentwicklung, inhaltliche Kooperationen mit anderen Fächern und Lernbereichen sowie außerschulisches Lernen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern können sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen.

Die Umsetzung der verbindlichen curricularen Vorgaben liegt in der Gestaltungsfreiheit – und Gestaltungspflicht – der pädagogischen Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Ziele der Politischen Bildung gilt folgender schulinterner Lehrplan:

Schulstufe	Themen	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Kompetenzen
Klasse 5	Demokratie und Schule	Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt - Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen	SK 1 MK 3, 5, 6 UK 2 HK 4

**Unterrichtsvorhaben I:**

- „Wie kann ich meine Schule mitgestalten?“ Demokratie und Mitbestimmung in der Schule

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

**Inhaltsfelder:**

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

**Hinweise:**

Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

**Zeitbedarf:**

ca. 8 Std.

Schulstufe	Themen	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Kompetenzen
Klasse 5	Wirtschaft und Geld	Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz-Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie)-</li> <li>- Junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumsouveränität und Verkaufsstrategien</li> <li>- Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte</li> </ul>	SK 1, 3, 4 MK 3, 6 UK 5 HK 1

**Unterrichtsvorhaben II:**

- Was heißt „Wirtschaften“? - Von Märkten und der Rolle des Geldes
- „Was kann ich mir leisten?“ – mit dem Geld auskommen

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),

- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).

**Inhaltsfelder:**

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)

**Binnendifferenzierung:**

- Sachtexte erschließen mittels Methode reziprokes Lesen

**Hinweise:**

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

**Zeitbedarf:**

ca. 10 Std.

Schulstufe	Themen	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Kompetenzen
Klasse 5	Zukunft Umwelt, Armut	Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	- -Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a.	SK 3 MK 2, 5 UK 1, 5 HK 1

**Unterrichtsvorhaben III:**

- Zukunftsaufgabe Umweltschutz und Kinderarmut: Rettet die Erde! - Aber wie?

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),

- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

**Inhaltsfelder:**

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

**Methodischer Hinweis:**

- Wie wertet man eine grafische Darstellung aus? (Fünf-Schritt-Methode, vgl. Methodencussiculum)

**Hinweise:**

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

**Zeitbedarf:**

ca. 10 Std.

Schulstufe	Themen	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Kompetenzen
Klasse 5	Schule und Familie	Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensformen und Situationen verschiedener Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien</li> <li>- Umgang mit Konflikten im Alltag (Stärkung der Persönlichkeit)</li> </ul>	SK 2, 3 MK 4, 5 UK 1, 3 HK 3

**Unterrichtsvorhaben IV:**

- Hier fühle ich mich wohl!“ Meine Schule als Lebensraum
- Was hält uns zusammen? Was zeichnet uns aus? Familie im Wandel der Zeit

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),

- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

**Inhaltsfelder:**

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

**Hinweise:**

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

**Zeitbedarf:**

ca. 8 Std.

Schulstufe	Themen	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Kompetenzen
Klasse 5	Kinder und Medien	Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt	- Medien als Informations- und Kommunikationsmittel- Problematisierung stoffungebundener Suchtverhaltens (bspw. Computer- und Spielsucht etc.)	SK 4, 5 MK 1, 3 UK 1 HK 3

**Unterrichtsvorhaben V:**

- Gut informiert und unterhalten? Kinder und Medien

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

**Inhaltsfelder:**

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

**Methodischer Hinweis:**

- Zum Umgang mit Karikaturen. (Drei-Schritt-Methode, vgl. Methodencurriculum)

**Hinweise:**

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugenschutzgesetz

**Zeitbedarf:**

ca. 10 Std.

Schulstufe	Themen	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Kompetenzen
Klasse 5	Bedürfnisse	Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz- Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie)- - Junge Menschen in der Konsumgesellschaft/ Konsumsouveränität und Verkaufsstrategien - Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte	SK 5 MK 2, 7 UK 2, 6 HK 2

**Unterrichtsvorhaben VI:**

- „Das musst du unbedingt haben!“- Wovon hängt es ab, was man sich wünscht?“

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),

- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).

**Inhaltsfelder:**

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)

**Methodischer Hinweis:**

- Eine Mindmap erstellen. (Vgl. Methodencurriculum)

**Zeitbedarf:**

ca. 8 Std.

Schulstufe	Themen	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Kompetenzen
Klasse 5	Politik in Gemeinde	Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt - Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen	SK 1, 2 MK 5, 6 UK 2, 4

**Unterrichtsvorhaben VII:**

- Können Kinder mitbestimmen? Politik in der Gemeinde

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).

**Inhaltsfelder:**

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

<p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)</li> <li>– Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)</li> <li>– wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)</li> </ul> <p><b>Binnendifferenzierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fishbowl- Diskussion</li> </ul> <p><b>Hinweise:</b></p> <p>Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b></p> <p>ca. 6 Std.</p>
--

**Methodensteckbrief Fach Politik aus dem Methodencurriculum<sup>1</sup>**

Der Methodensteckbrief gewährleistet eine Verbindlichkeit bezüglich der Form und des Zeitpunktes der Einführung der Methoden.

Der Methodensteckbrief soll bezwecken, dass die Methoden einheitlich und übersichtlich dargestellt werden. Die Beschreibung sollte möglichst verständlich und klar sein, sodass alle Kolleginnen und Kollegen, auch die fachfremden, diese in ihrem Unterricht einführen bzw. darauf zurückgreifen können. Alle verwendeten Materialien müssen also im Anhang dokumentiert werden.

Bezeichnung der Methode	<b>Einführung in die Analyse von Karikaturen (3-Schritt-Methode)<sup>1</sup></b>
Zeitpunkt der Einführung, z.B. 5.1	Spätestens 5.4
Einführendes Unterrichtsfach	Politik
Eingeführt am Thema	Beispielhafte Möglichkeit: Informationen bestimmen unser Leben (andere Themen sind entsprechend der Entscheidung der Lehrkraft bezüglich des Lehrplans und der Bedingungsanalyse zur Lerngruppe möglich)
Beschreibung der zu erwerbenden Kompetenzen	Beschreibung, Erläuterung und Bewertung von Karikaturen unterschiedlicher Quellen (Zeitungen, Zeitschriften, Schulbücher etc.)
Gut geeignet für folgende Anwendungsbereiche	Motivation zur Einführung neuer Sachverhalte mit Vorwissen der SuS, Vermittlung von Denkanstößen, Anregung zum Nachdenken, Verdeutlichung ungewohnter Betrachtungsweisen, humorvolle Auseinandersetzung mit einem Thema
Beschreibung der Methode	Erster Schritt: Genaueres Hinsehen, um möglichst gut zu beschreiben, was zu sehen ist Zweiter Schritt:

<p>Darstellung des Ablaufes der einführenden Unterrichtssequenz</p>	<p>Formulieren, was der Zeichner mit seiner bildlichen, z.T. übertriebenen Kritik zum Ausdruck bringen will, was er dem Betrachter sagen möchte</p> <p>Dritter Schritt: Auseinandersetzung mit der Aussageabsicht der Karikatur mit der Formulierung einer eigenen Meinung in einer Diskussion</p> <p>Beispielhafte Möglichkeit (andere Unterrichtsreihen bieten sich hier gemäß des Lehrplans und der Bedingungsanalyse entsprechend analog an): Unterrichtsreihe: Zu viel Zeit vor der Glotze? Unterrichtsstunde: Wie viel Zeit vor der Glotze? Bearbeitung im Unterrichtsgespräch der Karikaturen 1 und 2 nach der beschriebenen Methode M1b S.47 im Plenum Schriftliche Bearbeitung der Karikaturen 3 und 4 in Partnerarbeit mit den Aufgaben der Methode 1b S.47 Abschließendes Unterrichtsgespräch zu den Ergebnissen und Sicherung mit Hilfe Tafelbild/Folie</p> <p>Unterrichtsstunde: Ist zu viel Fernsehen schädlich? Im Rahmen der Unterrichtsreihe kann hier zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal die Methode mündlich oder schriftlich, je nach Bedingungsanalyse bezüglich der Lerngruppe, mit den Materialien M6c,d nach der Methode zur Karikaturenanalyse gearbeitet werden</p>
<p>Verwendete Unterrichtsmaterialien und ihr Aufbewahrungsort, z.B. Methodenordner</p>	<p>Fachbuch Politik/Wirtschaft 5, Seite 46ff. für den Fachunterricht Politik</p>

Bezeichnung der Methode	<b>Eine Grafik mit der 5-Schritt-Methode verstehen und beschreiben<sup>1</sup></b>
Zeitpunkt der Einführung, z.B. 5.1	5.2
einführendes Unterrichtsfach	Pk
weitere Fächer	Bio, Ek, Pk

gut geeignet für folgende Anwendungsbereiche	<p>1. Lesekompetenz verbessern, um die Informationen einer Grafik gezielt nutzen zu können</p> <p>2. Den Grafiken Informationen entnehmen und diese zur Klärung von Sachverhalten nutzen</p> <p>3. grundlegende Formen und Bestandteile von Grafiken in ihrer Gestaltung, Zielsetzung und Wirkung beschreiben</p> <p>4. grundlegende Arbeitstechniken der Grafikbearbeitung kennenlernen und üben: Informationen entnehmen (s. o.), Aussagen entnehmen, Darstellungsformen kennenlernen, Zeitbezüge herstellen, Notizen zum Gelesenen machen, Fragen zur Aussage der Grafik formulieren, einzelne Begriffe und/oder Aussagen klären, Legenden lesen und verstehen, evtl. Beziehungen zwischen Grafiküberschrift und Inhalt herstellen</p> <p>5. Wissensvoraussetzungen aktivieren und darauf aufbauend ein zusammenhängendes Sachverständnis entwickeln.</p>
--	--

Beschreibung der Methode	<p>Auch im Deutschbuch ist von vier Schritten die Rede (Deutschbuch 5, Cornelsen 2011, S. 192-193)</p> <p>1. Feststellung, worum es in der Grafik geht. Hinweis: Hierbei hilft euch die Über- oder Unterschrift, wenn es eine gibt.</p> <p>2. Untersuchung, was in der Grafik dargestellt wird. Hinweis: Erklärt sie einen Vorgang, den Aufbau oder die Funktion von etwas oder verdeutlicht sie die Lage von etwas, wie z. B. eine Landkarte oder eine statistische Angabe?</p> <p>3. Untersuchung, wie der Sachverhalt in der Grafik dargestellt wird. Hinweis: Handelt es sich um ein Diagramm, eine Statistik, evtl. ähnlich einer Tabelle? Werden durch die Darstellung Vergleiche ermöglicht? Woher stammen die Daten? Sind die Daten verlässlich?</p> <p>4. Prüfung, ob die Grafik Farben, Beschriftungen oder Symbole enthält, die erklärt werden müssen. Hinweis: Was bedeuten die Hinweise in der Legende über den Gegenstand, das Thema, den Autor; welche Rolle spielt die angegebene Zeit? Ist eine Entwicklung dargestellt oder ein Zustand? Wie groß sind die Zeitabschnitte?</p> <p>5. Inhaltsklärung; sichern, worüber die Grafik informiert. Hinweis: Schaut genau auf die Grafik und beschreibt, welche Elemente oder Inhalte in Beziehung zueinander gesetzt werden. Welche wesentlichen Aussagen können der Grafik entnommen werden? Stimmt der Inhalt mit der Überschrift überein? Welche inhaltlichen Besonderheiten treten auf? Gibt es Erklärungen dafür? Welche weiteren Fragen ergeben sich daraus?</p>
weitere methodische Hinweise	

Bezeichnung der Methode	<b>eine Mindmap zur Strukturierung eines Themas anlegen<sup>1</sup></b>
Zeitpunkt der Einführung, z.B. 5.1	5.3; möglichst zu Beginn des Quartals
einführendes Unterrichtsfach	Politik
weitere Fächer	Deutsch und möglichst viele weitere Fächer
gut geeignet für folgende Anwendungsbereiche	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sachinhalte erarbeiten und ihre logische Struktur darstellen</li> <li>2. Struktur eines Themenbereichs vor seiner Erarbeitung im Überblick darstellen</li> <li>3. Wissensvoraussetzungen aktivieren</li> <li>4. (Präsentationen und Vorträge vorbereiten)</li> </ol> <p>Mindmaps sollten gezielt und maßvoll in den Unterricht integriert werden. Sie erlauben eine Strukturierung von Wissen im Sinne einer Kategorisierung</p>
Beschreibung der Methode	<p><i>Immer im Querformat arbeiten lassen! Wichtiges Handwerkszeug: Farbstifte! Es ist oft sinnvoll, alle Äste, die zu einem Hauptast gehören, in einer Farbe schreiben zu lassen. Die gewählten Farben sollten sich deutlich unterscheiden und nicht zu hell (z.B. gelb) sein. Die fertige Mindmap sollte sauber gestaltet und gut lesbar sein. Deshalb in Druckbuchstaben schreiben lassen!</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schritt In die Mitte des Blattes wird das Thema (möglichst große Buchstaben) geschrieben und umkreist.</li> <li>2. Schritt Davon ausgehend wird für jeden wichtigen Bereich des Themas ein Hauptast gezeichnet. Darauf wird das Schlüsselwort geschrieben. <i>Möglichst nur einen Begriff auf jeden Hauptast schreiben lassen. Die Äste sollten möglichst waagrecht verlaufen, damit man beim Lesen nicht den Kopf verdrehen oder das Blatt drehen muss. Die Hauptäste eng um die Mitte herum anordnen lassen, damit man genügend Platz für die Nebenäste hat.</i></li> <li>3. Schritt Vom Ende der Hauptäste ausgehend werden Nebenäste gezeichnet, mit denen die Hauptäste weiter untergliedert werden. Man kann von den Nebenästen in einem nächsten Schritt weitere Nebenäste abgehen lassen. <i>In der Einführungsphase in der 5. Klasse könnte eine zu starke Untergliederung aber zu Unübersichtlichkeit und Verwirrung führen.</i></li> <li>4. Schritt Jetzt werden bildliche Elemente eingefügt, z.B. Pfeile, kleine Bilder, Frage-/Ausrufezeichen usw. <i>Dieser Schritt ist keine überflüssige Spielerei, sondern</i></li> </ol>

weitere methodische Hinweise	<p>Wichtig ist, dass die SuS mit der Mindmap aktiv lernen.</p> <p>Es bietet sich daher an, auf Formen des Kooperativen Lernens zurückzugreifen.</p> <p>Beispiel (Abschluss einer Unterrichtsreihe):</p> <p>Einzelarbeit.</p> <p>Überlege, was wir zum Thema xxx gelernt haben, und notiere Stichworte auf ein Blatt Papier.</p> <p>Ordne die Stichworte anschließend so, dass zusammengehörige Bereiche eine Gruppe bilden. Finde einen Oberbegriff.</p> <p>Überlege noch einmal, ob du etwas vergessen hast.</p> <p>Zeichne nun deine Mindmap (möglichst DIN A3-Papier)</p> <p>Partnerarbeit:</p> <p>Tausche dich mit deinem Tischnachbarn aus. Wenn es Unterschiede gibt, klärt diese.</p> <p>Austausch in der Klasse:</p> <p>Ein Schüler stellt seine Mindmap vor. Wir werden dann besprechen, ob die Mindmap vollständig und richtig ist. HA: Mindmap gestalten (Bilder, Farben)</p> <p>Zur Vorbereitung einer Klassenarbeit, eines Tests, eines Vortrags bieten sich Partnerinterviews, gegenseitiges Abfragen usw. an.</p>
------------------------------	--

#### Lehr- und Lernmittel der Sekundarstufe I

Unterrichtsreihe Wirtschaft/Politik 1, Westermann für Jahrgangsstufe 5/6

Ergänzung durch aktuelles Unterrichtsmaterial (Zeitungen, Zeitschriften, Internetrecherche etc.)

#### Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft

Die Kriterien der Leistungsbewertung werden zu Beginn eines jeden Schuljahres mit der jeweiligen Lerngruppe besprochen und erläutert. Erfolgreiches Lernen ist dabei kumulativ zu verstehen. Entsprechend sind die Kompetenzerwartung im schulinternen Lehrplan jeweils in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Zum Abschluss einer Unterrichtseinheit wird der Lernfortschritt gemeinsam von Lehrenden und Lernenden ausgewertet. Erfahrungen und Ergebnisse werden gemeinsam hinsichtlich der Urteils-, Sach-, (berufl.) Handlungs-, Medien- und Methodenkompetenz geprüft.

Individuelle Leistungsbewertung in der SEK I können sein:

- mündliche Beiträge innerhalb des Unterrichtsgesprächs und in geleiteten Diskussionen;
- schriftliche Beiträge (Protokolle, Berichte, Kommentare, Hausaufgaben und schriftliche Überprüfung);
- schüleraktives Handeln durch Erstellung von Produkten (Wandzeitung, Fragebogen, Referate, Bildschirmpräsentationen), durch simulatives Handeln (Debatten, Rollen- und Planspiele, Podiumsdiskussionen) und durch reales Handeln (Interviews, Erkundungen).

Wesentliche Bestandteile der „Sonstigen Mitarbeit“ können sein:

a) Inhaltsbezogene Beiträge:

- ✓ Hausaufgabenvortrag
- ✓ Beteiligung am Diskussionsprozess

- ✓ Darstellung von Arbeitsergebnissen aus vorangegangenen Unterricht
- ✓ Darbietung von Lösungen zu neuen Texten und Aufgaben
- ✓ Schriftliche Übungen (Stellungnahmen, thematische Lösungen)

b) Methodenbezogene Beiträge:

- ✓ Mitarbeit in der Unterrichtsplanung und Durchführung
- ✓ Erfassen und Zuspitzen von Problemstellungen
- ✓ Überprüfung von Prämissen und Lösungen
- ✓ Reflexion des Arbeitsprozesses
- ✓ Referate und Präsentationen
- ✓ Protokolle von Unterrichtsteilen
- ✓ Planung, Organisation und Steuerung von Projekten

#### Qualitätssicherung und Evaluation

Förderung einer Kultur des regelmäßigen Austausches innerhalb der Fachkonferenz und mit den Fachgruppen des gesellschaftlichen Aufgabenbereichs,

Der vorliegende Lehrplan wird regelmäßig in den Sitzungen der Fachkonferenz einer kritischen Reflexion unterzogen und nachhaltig weiterentwickelt.

#### Fächerübergreifendes Arbeiten, außerschulische Partner, Lernorte, Teilnahme an Wettbewerben

Im Rahmen einer Kooperation mit der Arbeitsagentur findet in der Jahrgangsstufe 9 ein Unterrichtsgang zum Berufsinformationszentrum in Krefeld statt.

Weitere Lernorte können sein: Amtsgericht, Landtag, Deutsche Bundesbank Niederlassung Düsseldorf, JVA Anrath o.ä.

Im Differenzierungsbereich II wird das Fach Mathematik/Politik unterrichtet. Hier finden die nachfolgenden Aktivitäten statt:

Im Rahmen des JUNIOR-Projekts wird eine Schülerfirma gegründet und es besteht die Möglichkeit, an Wettbewerben (Landeswettbewerb in Düsseldorf) mit anderen Unternehmen von JUNIOR teilzunehmen.

Es besteht eine Partnerschaft mit der Firma St. Gobain in Schiefbahn für die Bewerbung auf verantwortliche Positionen im Schülerunternehmen.

Auf einer Messe können ganztägig Produkte der Schülerfirma vorgestellt und verkauft werden.